

gefunden sind; denn schon Paul Kehr hat festgestellt (Bericht 1931, NA. 49, VI), „daß die Herausgabe der westfränkischen Konzilien von 840–882 von der der Hinkmarbriefe nicht zu trennen ist“. – Für die geplante Neubearbeitung der *Capitularia* muß der Fortgang der Capitularien-Studien von Dr. W. A. Eckhardt (Archivrat in Marburg) abgewartet werden, der vielleicht für diese Aufgabe zu gewinnen ist. Hr. Prof. Ganshof soll dabei um Rat befragt werden.

6. In der Diplomata-Abteilung ist als erfreuliches Ergebnis langer Bemühungen zu verzeichnen, daß der letzte, vierte, Band der von P. Kehr begonnenen Urkunden der deutschen Karolinger von Hrn. Schieffer fertiggestellt wurde und bald erscheinen kann, und daß der erste Band der Stauferurkunden von Dr. F. Hausmann (Wien) druckfertig eingereicht wurde.

An den Urkunden Ludwigs des Frommen hat Prof. Eugen Meyer auf zwei Archivreisen nach Mailand, Florenz, Rom und nach St. Gallen, Schlettstadt, Karlsruhe, Marburg weitergearbeitet.

Hr. Schieffer hat im Berichtsjahr zu dem bereits gesetzten Textteil der Urkunden Zwentibolds und Ludwigs des Kindes, über deren Kanzlei er im DA. 14, 17 ff. eine ausführliche Abhandlung veröffentlichte, auch das Bücherregister, den Namen-Index, das Wort- und Sachregister und eine Einleitung zum Druck gegeben, unterstützt auch bei der Korrektur von Dr. Hans Mayer, Dr. Klötzer und Dr. Jakobs, für die weitere Arbeit an den Diplomen der Lothare und der Burgunder unternahm Hr. Schieffer Archivreisen nach Ostfrankreich und Norditalien sowie nach Münster und Marburg, Dr. Mayer nach Paris. Die Überlieferung in den französischen und deutschen Archiven ist damit größtenteils erfaßt, das Material für diese Bände bereits über die Hälfte endgültig bearbeitet.

Langsamer schreitet die Arbeit an den Urkunden Heinrichs V. voran, da der Herausgeber Prof. P. Aht (München) durch andere Aufgaben stark beansprucht ist und keinen Mitarbeiter für die Diplomata-Ausgabe hat. Er hat jedoch auf einer Archivreise nach Darmstadt, Koblenz, Trier, Epinal und Schaffhausen die Sammlung und Untersuchung von Originalen und kopialer Überlieferung fortgesetzt und plant für nächstes Jahr weitere Archivreisen